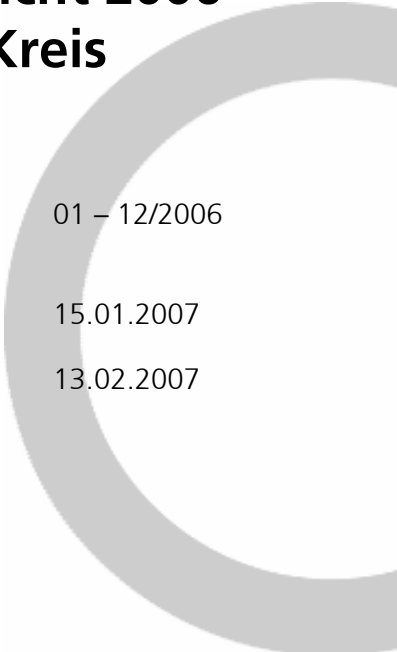


4. Quartalsbericht 2006 des Lahn-Dill-Kreis

Berichtsperiode:	01 – 12/2006
Buchungen berücksichtigt bis:	15.01.2007
Bericht erstellt am:	13.02.2007



Inhalt

1	ALLGEMEINES.....	3
2	ERGEBNISBERICHT.....	4
2.1	Ergebnis Gesamtverwaltung (Lahn-Dill-Kreis)	4
2.2	Erläuterungen zu fachbereichsübergreifenden Entwicklungen.....	5
3	KREDITPORTFOLIOMANAGEMENT	14
	Bericht 3. und 4. Quartal 2006	14
4	FINANZBERICHT.....	15
4.1	Finanzmittelbestand per 31.12.2006	15
4.2	Erläuterungen.....	15

1 Allgemeines

Hiermit wird der vierte Quartalsbericht des Jahres 2006 – unter Einschluss der Ergebnisse der ersten drei Quartale - in Form eines Standardberichtes für die Gesamtverwaltung vorgelegt. Er basiert jeweils auf den Zahlen der Buchhaltung per 31.12.2006 mit Erfassungsdatum bis 15.01.2007. Soweit erkennbar, wurden Abgrenzungen bzw. Berichtigungen vorgenommen. Diese beziehen sich insbesondere auf die periodengerechte Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen.

Für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2006 werden die Ist-Ergebnisse (Spalte 2), die auf das Quartal herunter gebrochenen Planwerte (Spalte 3) sowie die Planwerte für das Gesamtjahr 2006 (Spalte 4) ausgewiesen. Da es sich um das vierte Quartal handelt, weisen die beiden Spalten identische Werte auf. In der Spalte 5 sind die Prognosewerte für das gesamte Jahr 2006 enthalten. Zusätzlich wird ein Prognose-Plan-Vergleich (Spalte 6) dargestellt. Für die Beurteilung des Quartalsergebnisses ist in der Spalte 1 hilfsweise die entsprechende Berichtsperiode des Vorjahres aufgenommen.

Mit Geltungsbeginn des TVöD waren die Löhne in „Gehälter“ umzuwandeln. Deshalb ist die Prognose bei Kontengruppe 62 (Löhne) jeweils mit 0 und die Prognose bei Kontengruppe 63 (Gehälter, Bezüge) um diese Werte erhöht ausgewiesen.

Hinweis:

Die Erlöse sind mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet, Aufwendungen haben kein Vorzeichen.

Herausgeber:

Kreisverwaltung des Lahn-Dill-Kreises, Wetzlar
Zentrales Controlling (12.3)

2 Ergebnisbericht

2.1 Ergebnis Gesamtverwaltung (Lahn-Dill-Kreis)

1. Finanzwirtschaftliche Ziele						
1.1 Teil-Haushalt						
Ergebniskonten	Ist 1-12/2005	Ist 1-12/2006	Plan 1-12/2006	Plan 2006	Prognose 2006	Abw.
51 Erlöse Verwaltungstätigkeit	4.277.393,69	4.076.269,67	6.877.771-	6.877.771-	4.150.784-	2.726.987
52 Bestandsveränderungen, Eigenleistung	0	0	0	0	0	0
53 Sonstige betr. Erträge	2.260.378,99	931.872,34	746.435-	746.435-	933.472-	187.037-
60 Aufw. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.113.815,23	6.509.566,92	6.942.266	6.942.266	7.123.533	181.267
61 Aufwend. für bezogene Leistungen	21.144.060,71	18.984.081,88	18.586.527	18.586.527	19.054.039	467.512
62 Löhne	1.336.029,20	0	1.993.721	1.993.721	0	1.993.721-
63 Gehälter, Bezüge	26.898.345,74	30.473.698,84	28.240.224	28.240.224	30.473.699	2.233.475
64 Soziale Abgaben, Altersvorsorge	9.156.637,51	10.087.884,10	10.094.372	10.094.372	9.665.367	429.005-
66 Sonstige Personalaufwendungen	364.959,52	344.691,03	1.632.125	1.632.125	457.047	1.175.078-
67 Sonstige Aufwend. Rechte/Dienste	2.335.086,73	2.253.906,31	2.071.221	2.071.221	2.138.005	66.784
68 Aufwend. Kommunikation, Dokumentation	1.445.432,19	1.397.794,54	1.360.582	1.360.582	1.437.756	77.174
69 Sonstige Aufwendungen, Beiträge	1.866.472,61	2.064.873,24	2.029.346	2.029.346	2.133.446	104.100
96 Innerbetriebl. Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0	0	0	0
* BUDGET	64.123.066,76	67.108.354,85	65.326.178	65.326.178	67.398.635	2.072.457
50 Kostenersätze, Umsatzerlöse	20.339.224,89	21.365.309,57	18.790.462-	18.790.462-	22.028.281-	3.237.819-
57 Erlöse aus Steuern	88.494.560,62	97.514.011,92	96.384.140-	96.384.140-	97.514.012-	1.129.872-
59 Erlöse aus Zuweisungen und Zuschüssen	69.700.642,58	67.220.155,13	60.202.420-	60.202.420-	66.146.911-	5.944.491-
65 Abschreibungen	8.504.877,17	954.522,22	7.763.346	7.763.346	7.819.832	56.486
75 sonst. Steuern u. ähnl. Aufwend.	38.137.730,00	38.604.865,00	38.845.300	38.845.300	38.604.865	240.435-
78 Kosten aus Transferleistungen	86.034.038,02	87.009.225,73	84.265.468	84.265.468	87.347.787	3.082.319
79 Kosten aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.990.140,41	2.918.135,47	3.417.449	3.417.449	3.421.002	3.553
97 Umlagekosten	0,00	0	0	0	0	0
* ERWEITERTES BUDGET	42.867.642,49	56.612.728,20	41.085.458-	41.085.458-	48.495.718-	7.410.259-
** VERWALTUNGSERGEBNIS	21.255.424,27	10.495.626,65	24.240.719	24.240.719	18.902.918	5.337.802-
54 Erträge aus Beteiligungen	1.731.155,11-	260.707,20-	1.213.667-	1.213.667-	805.684-	407.983
55 Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	795.786,67-	640.107,01-	848.819-	848.819-	940.027-	91.208-
71 Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
72 Zinsen, ähnliche Aufwendungen	6.562.141,45	6.910.147,71	8.034.658	8.034.658	7.221.081	813.577-
* FINANZERGEBNIS	4.035.199,67	6.009.333,50	5.972.172	5.972.172	5.475.370	496.802-
56 ausserordentliche Erträge	10.750,72-	657.200,00-	10-	10-	657.200-	657.190-
73 ausserordentliche Aufwendungen	743.482,10	458.380,06	0	0	316.148	316.148
* AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	732.731,38	198.819,94	10-	10-	341.052-	341.042-
** NEUTRALES ERGEBNIS	4.767.931,05	5.810.513,56	5.972.162	5.972.162	5.134.318	837.844-
70 Betriebliche Steuern	13.766,33	13.139,69	12.171	12.171	13.140	969
*** ERGEBNIS	26.037.121,65	16.319.279,90	30.225.052	30.225.052	24.050.376	6.174.677-

Korrigiertes Ergebnis 1-12 2006

24.074.588

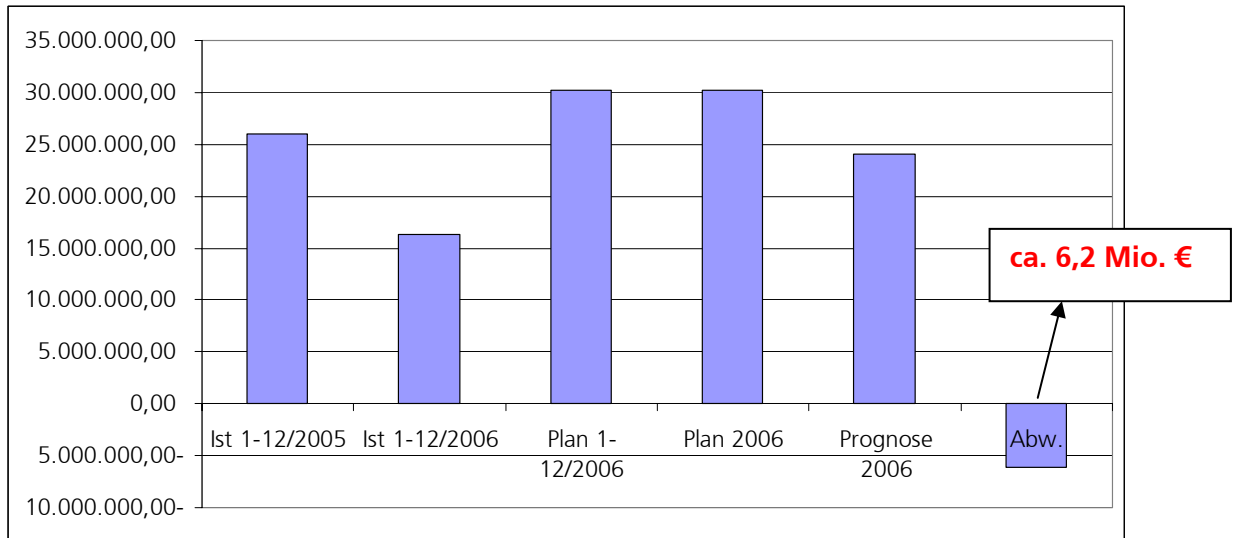
Das Ist-Ergebnis 1-12/2006 spiegelt lediglich den Stand zum 31.12.2006 (Erfassungsdatum bis 15.01.2007) wider und ist nicht mit dem endgültigen Jahresergebnis zu verwechseln.

Für das voraussichtliche Jahresergebnis 2006 stehen zurzeit noch folgende Buchungen aus:

Konten- gruppe	Ergebnis 1-12/2006 (Buchungsstand 15.01.2007)	16.319.279,90
65	Noch nicht gebuchte Abschreibungen 1-12/2006	ca. 7.745.686 €
64	Inanspruchnahme der Pensionsrückstellung f. Lahn-Dill-Kliniken	ca. -280.000 €
54	Jahresergebnis 2006 der Eigenbetriebe	ca. -546.120 €
66	Veränderung Rückstellungen Beihilfen	65.300 €
67	Aufwendungen für Steuerberater	3.000 €
59	Auflösung Sonderposten	ca. -2.273.158 €
59	Passivierungsfähige Zuwendungen	ca. 2.500.000 €
79	Verwaltungsumlage VLD	ca. 540.600 €
	Summe noch ausstehende Buchungen	7.755.308 €
	Korrigiertes Ergebnis 1-12/2006 (vorauss. Jahresergebnis)	24.074.588 €

1.2 Grafik

Überschuss (-), Fehlbetrag (kein Vorzeichen)



2.2 Erläuterungen zu fachbereichsübergreifenden Entwicklungen

Allgemeines

Nach den voraussichtlichen Ist-Daten für das 4. Quartal 2006 ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag von 24.050.376 €. Im Vergleich zum Planwert ergibt sich eine prognostizierte Verbesserung in Höhe von **ca. 6,2 Mio. €**.

Wesentliche Prognose-Plan-Abweichungen bezogen auf die gesamte Kreisverwaltung ergeben sich in folgenden Bereichen, die nachfolgend erläutert sind.

Ergebniskonten	Prognose 2006 €	Plan 2006 €	Abw. €
Erlöse			
50 Kostenersätze, Umsatzerlöse	-22.028.281	-18.790.462	-3.237.819
51 Erlöse Verwaltungstätigkeit	-4.150.784	-6.877.771	2.726.987
56 Außerordentliche Erträge	-657.200	10-	657.190-
57 Erlöse aus Steuern	-97.514.012	-96.384.140	-1.129.872
59 Erlöse aus Zuweisungen und Zuschüssen	-66.146.911	-60.202.420	-5.944.491
Summe	-190.497.188	-182.254.803	-8.242.385
Aufwendungen			
62-64 Personalkosten	40.139.066	40.328.317	-189.251
66 Sonstige Personalaufwendungen	457.047	1.632.125	-1.175.078
73 Außerordentliche Aufwendungen	316.148	0	316.148
78 Kosten aus Transferleistungen	87.347.787	84.265.468	3.082.319
Summe	118.278.533	116.131.538	2.034.138
Summe Abweichung LDK gesamt			ca. -6,2 Mio. €

Erlöse					
Kontengruppe	Abt.		Erläuterungen	Abweichung	Nicht ergebniswirksam (interne Verschiebung)
50	31	Bildung und Liegenschaften	Die Zuweisungen des Landes für die pädagogische Mittagsbetreuung und Ganztagsangebote liegen über dem im Wirtschaftsplan 2006 veranschlagten Wert.	ca. -0,2 Mio. €	
	33	Familie und Soziales	<p>Die Abweichung beim Produkt <u>33.1 Hilfen für nichterwerbsfähige Menschen mit unzureichenden Leistungsansprüchen</u> oder in sonstigen finanziellen Notsituationen resultiert aus einer höheren Bundeserstattung für Personalkosten (2,2 Mio. €). Diese hängen mit der befristeten Übernahme der GWAB-Mitarbeiter (ca. 1,3 Mio. €; s. Erläuterungen bei der Finanzwirtschaft) sowie Änderungen der Erstattungsmodalitäten im Zusammenhang mit der Verwaltung der ARGE zusammen.</p> <p>Ca. 0,6 Mio. € resultieren aus Erstattungen von Sozialhilfeträgern und aus Rückforderungen von Sozialhilfeleistungen.</p> <p>Ferner liegen die Erstattungen im Bereich Kosten der Unterkunft um ca. 0,9 Mio. € über dem Planansatz 2006. Dies ist auf die gestiegenen Fallzahlen im Bereich SGB II und den damit verbundenen Anstieg der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft bei der Kontengruppe 78 um ca. 3,4 Mio. € verbunden (s. Erläuterungen zur Kontengruppe 78). Dem LDK werden im Rahmen des SGB II 29, 1 % der Kosten der Unterkunft vom Bund erstattet.</p> <p>Die gegenüber dem Planansatz 2006 erzielten Mehrerlöse beim Produkt <u>33.6 Hilfen für pflegebedürftige Menschen</u> i. H. v. ca. 0,2 Mio. € sind überwiegend auf eine Nachbewilligung von Wohngeld für Heimbewohner für die Jahre 2001-2004 zurückzuführen.</p>	ca. -3,9 Mio. €	X (ca.-1,3 Mio. €)
		Finanzwirtschaft	Hier war die Personalkostenerstattung für die befristet übernommenen GWAB-Mitarbeiter aufgeplant (1,25 Mio. €). Die Erlöse sind im Ist bei Abt. 33 eingegangen (s. Erläuterungen oben). Die Erstattung des LWV im Rahmen der Vereinbarung zur Neustrukturierung nicht investiver sozialer Maßnahmen i. H. v. ca. 0,3 Mio. € wurden in 2006 nicht aufgeplant.	ca. 0,9 Mio. €	X (ca. 1,3 Mio. €)
			Summe	ca. -3,2 Mio. €	

noch: Erlöse					
Konten- gruppe	Abt.		Erläuterungen	Abweichung	Nicht er- gebnis- wirksam (interne Verschie- bung)
51	15	Aufsichts- und Kreisordnungsbehörden	Hier wurden die Gebühreneinnahmen ehem. staatl. Landrat geplant. Die Ist-Buchungen sind unter der Kontengruppe 59 -Erträge aus Zuwendungen gebucht.	ca. 2,7 Mio. €	X
Summe				ca. 2,7 Mio. €	
56	11	Personal, Organisation, Technik	Beim Produkt <u>11.2 Gebäudemanagement und IuK-Technik</u> ist ein außerordentliche Erlös aus dem Verkauf der Liegenschaft Philosophenweg 11 (410.000 €) zu verzeichnen.	ca. -0,4 Mio. €	
	33	Familie und Soziales	Der außerordentliche Erlös (240.000 €) beim Produkt <u>33.4 Hilfen für Zuwanderer (Migration)</u> resultiert aus dem Verkauf der Liegenschaft Leipziger Str. 9 in Albshausen.	ca. -0,2 Mio. €	
Summe				ca. -0,6 Mio. €	
57	Finanzwirtschaft		Eine Verbesserung i. H. v. ca. 1,1 Mio. € resultiert aus der Erhöhung der Erträge aus der Kreisumlage.	Ca. -1,1 Mio. €	
Summe				ca. -1,1 Mio. €	
59	15	Aufsichts- und Kreisordnungsbehörden	Hier wurden die Gebühreneinnahmen ehem. staatl. Landrat gebucht. Der Plan wurde bei der Kontengruppe 51 - Erlöse Verwaltungstätigkeit – veranschlagt.	ca. -2,7 Mio. €	X
	33	Familie und Soziales	Eine Verbesserung beim Produkt <u>33.1 Hilfen für nichterwerbsfähige Menschen mit unzureichenden Leistungsansprüchen oder in sonstigen finanziellen Notsituationen</u> i. H. v. ca. 0,5 Mio. € ergibt sich aus einer höheren Landeszuweisung für Grundsicherungsleistungen (ca. 0,15 Mio. €) und höheren Zuweisungen für die Projekte PIA und ASTA (ca. 0,35 Mio. €). Gleichzeitig ist beim Produkt <u>33.4 Hilfen für Zuwanderer (Migration)</u> eine Verschlechterung i. H. v. 0,4 Mio. € zu verzeichnen, die auf den Rückgang der Erstattungen des Landes für die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen aufgrund rückläufiger Zuweisungszahlen zurückzuführen sind.	ca. -0,1 Mio. €	

noch: Erlöse				
Kon- ten- grup- pe	Abt.	Erläuterungen	Abweichung	Nicht er- gebnis- wirksam (interne Verschie- bung)
59	Finanzwirtschaft	Die Abweichung ergibt sich aus der Erhöhung der Schlüsselzuweisungen (ca. 0,72 Mio. €), der Grunderwerbssteuer (ca. 0,6 Mio. €) und der besonderen FAG-Zuweisungen (0,13 Mio. €). Hinzu kommt die in 2006 nicht im Plan enthaltene Weiterleitung von Entlastungen des Landes im Bereich des Wohngeldes an örtliche kommunale Träger in Höhe von 1,62 Mio. € .	ca. -3,1 Mio. €	
Summe			ca. -5,9 Mio. €	

Aufwendungen					
Kontengruppe	Abt.		Erläuterungen	Abweichung	Nicht ergebniswirksam (interne Verschiebung)
62-64					
62	LDK	Lahn-Dill-Kreis	Die Abweichungen ergeben sich aufgrund der Änderung des TVöD, wobei die Kontengruppe 62 -Löhne- in Gehälter umzuwandeln sind. Die Prognose für die Kontengruppe 62 ist somit in der Prognose für die Kontengruppe 63 enthalten.	ca. -2,0 Mio. €	X
63	LDK	Lahn-Dill-Kreis	Die Abweichungen ergeben sich aufgrund der Änderung des TVöD, wobei die Kontengruppe 62 -Löhne- in Gehälter umzuwandeln sind. Die Kontengruppe 63 –Gehälter- enthält somit in der Prognose auch die Kontengruppe 62.	ca. 2,0 Mio. €	X
62-63	24	Abteilung für den ländlichen Raum	Einsparung bei den Personalkosten aufgrund der Nichtbesetzung von 3 Stellen.	ca. -0,1 Mio. €	
	25	Abteilung für Veterinärwesen und Verbraucherschutz	Die Plandaten 2006 entstammten dem Jahr 04 (Landeshaushalt). In Ihnen sind Kosten enthalten, die im kommunalen Haushalt in mehreren anderen Konten (z.B. Reisekosten, Wegstreckenentschädigungen) aufgeplant werden. Darüber hinaus war durch die Insolvenz eines Fleischbetriebes keine Vergütungen für Überwachungstätigkeiten mehr gezahlt worden.	Ca. -0,2 Mio. €	
	31	Bildung und Liegenschaften	Bei der Abt. 31 ist bei den Personalkosten eine Unterschreitung des Planansatzes um ca. 0,2 Mio. € zu verzeichnen.	ca. -0,2 Mio. €	
	33	Familie und Soziales	Mehraufwand bei den Personalkosten beim Produkt <u>33.1 Hilfen für nichterwerbsfähige Menschen mit unzureichenden Leistungsansprüchen oder in sonstigen finanziellen Notsituationen</u> (ca. 1,3 Mio. €) ist auf die befristete Übernahme der GWAB-Mitarbeiter zurückzuführen. Diese Personalkosten werden dem LDK in voller Höhe erstattet (s. auch Erläuterungen zu Kontengruppe 50).	ca. 1,3 Mio. €	X
		Finanzwirtschaft		Eine Verbesserung bei den Personalkosten i. H. v. ca. 0,2 Mio. € resultiert aus der nicht auf geplanten Inanspruchnahme der Rückstellung für Altersteilzeit. Die im Rahmen der Freistellungsphase gezahlten Personalkosten werden durch die Inanspruchnahme der Rückstellung wieder neutralisiert. Ferner wurden in 2006 versehentlich Personalkosten für beurlaubte Bedienstete i. H. v. ca. 0,2 Mio. € eingeplant.	ca. -0,4 Mio. €

noch: Aufwendungen					
Konten- grup- pe	Abt.	Erläuterungen		Abweichung	Nicht er- gebnis- wirksam (interne Verschie- bung)
64	Finanzwirtschaft	Bei der Pensionsrückstellung wurde eine Zu- führung i. H. v. 350.000 € geplant. Im Ist ist eine Inanspruchnahme i. H. v. ca. 280.000 € eingetreten.		Ca. -0,6 Mio. €	
Summe				ca. -0,2 Mio. €	
66	Finanzwirtschaft	Die unter der Kontengruppe 66 veranschlagten Personalaufwendungen im Zusammenhang mit der befristeten Übernahme der GWAB- Mitarbeiter i. H. v. 1,25 Mio. € wurden im Ist bei den Personalkosten der Abt. 33 (Produkt <i>33.1 Hilfen für nichterwerbsfähige Menschen mit unzureichenden Leistungsansprüchen oder in sonstigen finanziellen Notsituationen</i>) ver- bucht. Ferner liegen Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung um ca. 0,1 Mio. € unter dem Planwert.		Ca. -1,2 Mio. €	X (ca. -1,3 Mio. €)
Summe				ca. -1,2 Mio. €	
73	31	Bildung und Liegens- schaften	Hochwasserschäden bei den Schulen (Antrag auf Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock wurde gestellt)	ca. 0,3 Mio. €	
Summe				ca. 0,3 Mio. €	

Aufwendungen					
Konten- grup- pe	Abt.	Erläuterungen	Abweichung	Nicht ergeb- nis- wirk- sam (interne Ver- schie- bung)	
78	32	Kinder- und Jugend- hilfe	<p>Produkt <u>32.1.1 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten</u>: Im Rahmen der Vollzeitpflege wurden ca. 0,1 Mio. € mehr als geplant verausgabt, was insbesondere durch die Erhöhung der Pflegesätze zum 01.10.2006, die kurzfristige Notunterbringung von jungen Menschen und die Zunahme an Pflegetagen verursacht worden ist. Ferner sind Abweichungen in den Bereichen Sonstige Leistungen der Jugendhilfe (ca. 0,42 Mio. €) und Erziehungshilfeleistungen durch Dritte (ca. 0,4 Mio. €) zu verzeichnen. Diese sind auf die Zunahme der Fälle im Bereich der Heimerziehung und der vorausgehenden Inobhutnahmen aufgrund von Meldungen zur Kindeswohlgefährdung und tatsächlich gegebener Kindeswohlgefährdung zurückzuführen.</p> <p>Produkt <u>32.5 Tagesbetreuung für Kinder</u>: Mehrkosten i. H. v. ca. 0,14 Mio. € sind insbesondere durch die Kita-Förderungen gemäß Kreistagsbeschluss vom 06.02.2006, verursacht. Gem. KA-Beschluss vom 23.05.06 sind diese Mehrkosten einmalig beim Jahresabschluss 2006 aus den bei Abt. 41 für Leistungen nach § 16 Abs. 2 SGB II eingestellten Mitteln zu finanzieren.</p>	ca. 1,1 Mio. €	
	33	Familie und Soziales	<p>Produkt <u>33.1 Hilfen für nichterwerbsfähige Menschen mit unzureichenden Leistungsansprüchen oder in sonstigen finanziellen Notsituationen</u>: Die Transferleistungen liegen mit ca. 4,2 Mio. Euro über dem Planansatz. Die Hauptpositionen für Abweichungen sind ca. 3,0 Mio. € für höhere KdU und einmalige Leistungen in Höhe von ca. 0,4 Mio. € im Rahmen des SGB II. Auch Mehrkosten im Bereich der Krankenhilfe in Höhe von ca. 1,2 Mio. € tragen zu einer Ansatzüberschreitung bei. Kosten der Delegation liegen mit 1,2 Mio. € über dem Planwert. Kompensiert werden die Aufwendungssteigerungen durch verschiedene Minderausgaben aus den Bereichen Kap. III und IV SGB XII (insgesamt ca. 1,6 Mio. €).</p> <p>Produkt <u>33.4 Hilfen für Zuwanderer (Migration)</u>: Die veranschlagten Mittel wurden aufgrund rückläufiger Zuweisungszahlen und einhergehenden geringeren Leistungsgewährungen um ca. 2,5 Mio. € unterschritten (s. auch Erläuterungen zu Kontengruppe 59).</p> <p>Produkt <u>33.6 Hilfen für Pflegebedürftige Menschen</u>: Die Abweichung von ca. 0,3 Mio. € Mehrausgaben ergibt sich aus einer Fallzahlsteigerung.</p>	ca. 2,0 Mio. €	
Summe			ca. 3,1 Mio. €		

Ausblick und Risiken

Auf folgende Einflussfaktoren für die weitere Haushaltsentwicklung ist besonders hinzuweisen:

- In den Prognosewerten für die Gesamtverwaltung wurden die aus dem Beitrittsbeschluss des Kreistages vom 12. Juni 2006 resultierenden Verbesserungen beim **Aufkommen aus der Kreisumlage** berücksichtigt. Mit dem Beitrittsbeschluss hatte der Kreistag - der Bedingung der Aufsichtsbehörde folgend - den Hebesatz der Kreisumlage um 1 % auf jetzt 47,75 % erhöht. Unter Berücksichtigung des im FAG-Änderungsgesetz 2006 (Art. 5) festgelegten Ausgleichsbetrages der Sonderstatustadt Wetzlar (814 T€) und der endgültigen Umlagegrundlagen gem. HMdF-Erlass vom 19.09.2006 beträgt die Verbesserung gegenüber dem Plan durch die Hebesatzerhöhung rund 1.200 T€ (s. Kontengruppe 57).

Ebenfalls mit rund 233 T€ Verbesserung gegenüber dem Plan wirkt sich aus, dass die **LWV-Verbandsumlage** durch den Haushaltsbeschluss der Verbandsversammlung auf 15,58 % festgesetzt wurde; der Veranschlagung lag noch der seinerzeit bekannte Entwurfssatz von 15,74 % zugrunde.

Eine weitere signifikante Entlastung im laufenden Jahr ergab sich durch die unerwartet gute Entwicklung bei der Zuweisung der **Grunderwerbssteuer durch das Land**. Der Mehrerlös beträgt hier 600 T€.

- Durch die zum 25. Mai 2006 in Kraft getretene **Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik** (GemHVO-Doppik) liegen nunmehr die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Haushalts- und Wirtschaftsführung auf Basis der doppelten Buchführung vor. Hierdurch kommt auf den Lahn-Dill-Kreis und die übrigen hessischen Doppik-Pilotkommunen ein nicht unbeträchtlicher Anpassungsaufwand zu. Er betrifft vor allem den Kontenplan, da der zugrundeliegende Kontenrahmen teilweise umfänglich geändert wurde. Hierdurch werden tiefgreifende Änderungen im SAP-System notwendig.

Noch nicht im Detail absehbar sind ferner die künftigen Anforderungen der Finanzstatistik (vor allem Vierteljahres- und Jahresfinanzstatistik). Die derzeit bekannten Erwartungen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) an die Meldeinhalte sind nicht mit den kommunalen Vorgaben der GemHVO kompatibel, sondern berücksichtigen bundesrechtliche Muster.

Nach ersten Gesprächen zeichnet sich ab, dass es ökonomisch sinnvoller ist, in Kooperation mit den weiteren Doppik-Pilotkommunen einen neuen, GemHVO-konformen SAP-Mandanten aufzubauen und hierbei auch die aktuellen Statistikvorgaben zu berücksichtigen. Hierdurch werden zusätzliche Kosten in vermutlich sechsstelliger Größenordnung entstehen. Daneben werden vor allem die ohnehin knappen Personalressourcen der Verwaltung durch dieses Projekt stark belastet werden. Die Projektplanung ist derzeit in Vorbereitung.

Den betroffenen Kommunen wurde auf dem Erlassweg eine Übergangsfrist zur Anpassung an die GemHVO-Doppik bis zum 1.1.2009 zugestanden. Die Berichtsmuster wurden bereits zum Haushalt 2007 weitgehend an die Vorgaben der GemHVO-Doppik angepasst.

Nach dem bisherigen Stand der Verhandlungen ist es fraglich, ob dem Lahn-Dill-Kreis wie auch den weiteren Doppik-Pilotkommunen eine Zuweisung zu den Anpassungskosten gewährt wird, wie dies gegenüber dem Innenministerium gefordert wurde.

- Zur Umsetzung des **Tagesbetreuungs-Ausbaugesetzes (TAG)** und des Kreistagsbeschlusses vom 6. Februar 2006, der ein Gesamtpaket mit 4 Umsetzungsschritten und Ausbaustufen nach dem TAG bis 2010 vorsieht, hat der Kreisausschuss am 23. Mai 2006 Richtlinien zur Förderung von Kindertageseinrichtungen beschlossen (Drucks. 112/2006).

Nach den genannten Richtlinien wird auf der Grundlage einer pauschalierten Förderung für den Zeitraum 2006 bis 2009 mit Kosten in Höhe von bis zu 3.027.600 € gerechnet, die sich auf die einzelnen Jahre wie folgt verteilen:

- o 2006 563.700 €
- o 2007 695.900 €
- o 2008 822.700 €
- o 2009 945.300 €

Ende 2006 bestanden 67 Kindertageseinrichtungen mit 84 altersübergreifenden Gruppen, 7 Hortgruppen und 1 Krippengruppe. Für diese wurde in 2006 eine Fördersumme in Höhe von 444.611,65 Euro ausgezahlt.

Es ist damit zu rechnen, dass – auch im Verbund mit dem ab 2007 anlaufenden Landesförderung („Bambini-Programm“) die Zielwerte der Ausbaustufen fast ein Jahr schneller erreicht werden als in der Prognose festgehalten. Für die in den künftigen Haushalten vorzusehenden Kosten werden sich daher aller Voraussicht nach Verschiebungen ergeben.

- Nach § 39 GemHVO-Doppik müssen für bestimmte Aufwendungen und ungewisse Verbindlichkeiten, die ihren wirtschaftlichen Grund in der laufenden Periode (Haushaltsjahr) haben, aber erst in einer späteren Periode zu Aufwand bzw. Auszahlungen führen, **Rückstellungen** gebildet werden. Zuführung zu oder Auflösung von Rückstellungen werden in aller Regel erst bei Aufstellung des Jahresabschlusses ermittelt. Soweit eine Zuführung notwendig wird, erhöht dies den Aufwand des jeweiligen Jahres und verschlechtert das im Ergebnishaushalt ausgewiesene Jahresergebnis. Umgekehrt sind Auflösungen nicht mehr benötigter Rückstellungen als Erträge zu berücksichtigen.

Die im Jahresabschluss 2006 vorzunehmenden Veränderungen der Rückstellungen stehen noch nicht abschließend fest.

3 Kreditportfoliomanagement

Bericht 3. und 4. Quartal 2006

Im 3. und 4. Quartal 2006 wurden aufgrund der Beschlüsse des Portfoliobeirates zwei Payerswaps abgeschlossen, d.h. der variable Zinssatz wurde jeweils in einen Festzinssatz umgewandelt. Es handelt sich hierbei um den auf variabler Basis im Jahre 2005 aufgenommenen Investitionskredit 2003 (Abschluss 17. 11. 06 zu 3,905 %) und den auf variabler Basis aufgenommenen 10-jährigen Kassenkredit zur Sicherung der Basisliquidität in Höhe von 50 Mio. € (Abschluss 27. 9. 2006 zu 3,833 %). In beiden Fällen konnten die Zinsdellen im langfristigen Bereich zu Gunsten des Lahn-Dill-Kreises ausgenutzt werden.

Zinsentwicklung 1. 2. 2006 bis 29. 1. 2007

	1-M-Euribor	3-M-Euribor	6-M-Euribor	5 Jahre fest	10 Jahre fest
01. 02. 2006	2,39	2,55	2,70	3,35	3,61
28. 06. 2006	2,89	3,00	3,19	4,02	4,28
27. 09. 2006	3,22	3,37	3,53	3,75	3,89
17. 11. 2006	3,40	3,60	3,74	3,88	3,97
29. 01. 2007	3,61	3,77	3,92	4,19	4,29
Steigerung % 1 Jahr	1,22	1,22	1,22	0,84	0,68

..

Wie aus o.g. Tabelle zu ersehen ist, sind die Prognosen und Zinsmeinungen des Portfoliobeirates eingetreten, d.h. die Zinsen im Kurzfristbereich sind kontinuierlich gestiegen, der Langfristbereich hat sich im letzten Halbjahr – bis auf die Zinsdellen – stabil gehalten.

4 Finanzbericht

4.1 Finanzmittelbestand per 31.12.2006

Konten	Bezeichnung	Bestand 31.12.03 €	Bestand 31.12.04 €	Bestand 31.12.05 vorläufig €	Bestand 30.09.06 vorläufig €	Bestand 31.10.06 vorläufig €	Bestand 30.11.06 vorläufig €	Bestand 31.12.06 vorläufig €
2801001	Girokonto Sparkasse Wetzlar	414.620,58	158.191,45	-1.262.303,23	-3.530.305,24	-5.339.997,57	-1.289.234,41	-81.064,07
2801100	Tagesgeldkonto Sparkasse	0,00	335.000,00	-25,95	0,00	0,00	0,00	1.769.769,54
2801101	Termingeldkonto Sparkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2802001	Girokonto Sparkasse Dillenburg	540.005,32	16.935,37	13.937,95	-19.723,72	20.366,01	11.188,02	-19.723,72
2850001	Girokonto Postbank	55.528,19	96.295,41	57.065,40	24.473,19	9.866,73	8.298,01	8.435,87
2860001	Commerzbank Wetzlar	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.323,43
2871001	Guthaben bei der LZB	146.273,63	224.624,92	38.340,35	0,00	0,00	0,00	0,00
2880000	Kasse Wetzlar Bestand	26.003,74	17.134,93	20.508,36	7.462,59	15.993,70	15.309,75	15.305,16
2880100	Kasse Dillenburg Bestand	8.652,59	10.382,13	9.419,22	16.135,64	10.196,47	3.910,08	8.242,15
2890200	Geldautomat Verkehrsabt. Wetzlar	11.273,90	11.839,00	18.990,90	12.776,80	11.364,30	13.746,80	15.646,10
2890300	Geldautomat Verkehrsabt. Burg							7.080,55
	Summe (1) flüssige Mittel	1.202.357,95	870.403,21	-1.104.067,00	-3.489.180,74	-5.272.210,36	-1.236.781,75	1.802.015,01
2432490	Kassenkredit AEWLD	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2432690	Kassenkredit GWAB	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4190010	Kassenkredite vom Geldmarkt	-10.500.000,00	-37.700.000,00	-59.000.000,00	-71.000.000,00	-73.000.000,00	0,00	-8.000.000,00
4190010	Kassenkredite vom Kapitalmarkt		0,00	0,00	0,00	0,00	-80.000.000,00	-80.000.000,00
4590900	Kassenkredite (verb. Untern.)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe (2) Kassenkredite	-10.350.000,00	-37.700.000,00	-59.000.000,00	-71.000.000,00	-73.000.000,00	-80.000.000,00	-88.000.000,00
2432100	Clearingkonto Grube Fortuna	-4.531.690,03	-1.045.442,66	-1.623.208,78	-2.316.841,74	-2.508.691,29	-2.435.028,58	-2.426.564,42
2480100	Clearingkonto VLD	-2.749.479,78	-2.709.870,88	-5.354.522,00	-1.599.222,53	-2.054.430,30	-1.912.513,21	-2.882.918,29
	Summe (3) Clearingkonten	-7.281.169,81	-3.755.313,54	-6.977.730,78	-3.916.064,27	-4.563.121,59	-4.347.541,79	-5.309.482,71
	Finanzmittelbestand (negativ)	-16.428.811,86	-40.584.910,33	-67.081.797,78	-78.405.245,01	-82.835.331,95	-85.584.323,54	-91.507.467,70

4.2 Erläuterungen

Der Bestand an **flüssigen Mitteln Summe (1)** beinhaltet die Salden auf den Giro- und Tagesgeldkonten des Kreises einschließlich der Barkassen. Die **Summe (2) Kassenkredite** entspricht dem Bestand an Kassenkrediten externer Kreditgeber in Höhe von € 88.000.000.

Die im Bericht unter **Summe (3) Clearingkonten** addierten Konten „Grube Fortuna (2432100)“ und „VLD (2480100)“ stellen virtuelle Bankkonten dar. Der Eigenbetrieb Grube Fortuna und der Nahverkehrszweckverband Verkehrsverbund Lahn-Dill (VLD) verfügen (noch) nicht über eigene Bankkonten. Wären solche eingerichtet, müsste der Kreis den Saldo des Clearingkontos an den Betrieb zahlen (negativer Saldo: Verbindlichkeit) bzw. von dort erhalten (positiver Saldo: Forderung).

Der **Finanzmittelbestand** ist insgesamt negativ und betrug zum 31.12.2006 € **-91.507.468**.